

Mag. Dr. phil. Rosemarie Burgstaller

Kontakt: rosemarie.burgstaller@univie.ac.at
 rb@bildfeldinstitute.org

Derzeitige Positionen

Seit 11/2020 Senior Research Fellow, Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
Seit 2015 Mitgestalterin der Sendung *Betrifft: Geschichte* beim Österreichischen
 Rundfunk
 Vorsitzende des Vereins *The Moving Holocaust Museum – Bildfeld Institut für
visuelle Studien – MHM*

Akademischer Werdegang, Projektleitung

2023– Leitung des Forschungsprojekts *Bildkatalog Ghetto Theresienstadt. Kartographie
des Ghettos – Modellprojekt*, Wien – Prag – Terezín
 in Kooperation mit Památník Terezín – Terezín Memorial
 assoziiert am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
 Fördergeber: Nationalfonds der Republik Österreich für
 Opfer des Nationalsozialismus, Zukunftsfonds der Republik Österreich

2020– Senior Research Fellow am Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

2020–22 Leitung des Forschungsprojekts *Das Theresienstädter Bildkonvolut
der Malerin Gisela Rottonara (1873–1943)*
 Fördergeber: Zukunftsfonds der Republik Österreich

2016–19 Leitung des Forschungs- und Ausstellungsprojekts „*Das Herz so schwer wie Blei*“ –
Kunst und Widerstand im Ghetto Theresienstadt in Kooperation mit Památník
Terezín – Terezín Memorial
 Konzeption/Organisation des Begleit- und Vermittlungsprogramms
 Fördergeber: Bundeskanzleramt, Nationalfonds der Republik Österreich für
 Opfer des Nationalsozialismus, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Stadt
 Wien – Wissenschafts- und Forschungsförderung

2016–17 Assistentin mit Lehrtätigkeit am Institut für Wissenschaft und Forschung,
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK),
Fachbereich Zeitgeschichte

2015 Lektorin am Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

 Initiatorin des Bildungsvereins *The Moving Holocaust Museum – Bildfeld Institut
für visuelle Studien – MHM*, Wien

- 2012–13 *„Wir stehen vor der Tatsache, das Altreich interessiert sich heftigst für die Ostmark.“ Österreich/Wien-Bild im Nationalsozialismus*, Institut für Zeitgeschichte, Wissenschaftsstipendium der Stadt Wien
- 2012 Promotion an der Universität Wien, Fachbereich Zeitgeschichte
Dissertation zum Thema *NS-Feindbild-Ausstellungen 1933–1945. Propaganda, „Volksgemeinschaft“ und visuelle Gewalt*
- 2010 Forschungsstipendiatin, Universität Wien
- Mitglied des Organisationskomitees *Zeitgeschichtetag 2010*, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien
- 2008–12 Organisationsassistentin am Schwerpunkt für Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien
- 2000 Abschluss Diplomstudium Kunstgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Forschungsaufenthalt im Rahmen der Diplomarbeit am Guggenheim Museum, Smithsonian Institution – Archives of American Art, New York (1997–98)

Wissenschaftliche Projektmitarbeit

- 2014–19 Projektmitarbeiterin am Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften:
- Bruchlinien und Kontinuitäten. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften im 20. Jahrhundert: Gedenkbuch der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (1938–1945)* <https://www.oeaw.ac.at/gedenkbuch/>
Leitung des Teilprojektes: *Wissenstransfer im Kalten Krieg. Der Schriftentausch der ÖAW mit wissenschaftlichen Einrichtungen in Osteuropa*
Rechercheprojekt: *Wissenstransfer im Kalten Krieg. Kooperationen der ÖAW mit wissenschaftlichen Einrichtungen in Polen*
- Prosopography of the Austrian Academy of Sciences – APIS PAAS*; Recherche und Mitarbeit an der inhaltlichen Entwicklung des Datenmodells
- 2013–14 Projektmitarbeiterin am Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI): *Ungarische ZwangsarbeiterInnen in Wien 1944/45 (Topographie)*
<http://ungarische-zwangsarbeit-in-wien.at/>
- 2002–06 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Da Ponte Institut für Librettologie, Sammlungsgeschichte und Don Juan Forschung, Wien
- 2002–05 *Gravity. Art – Religion – Science*, EU-Forschungsprojekt
Förderprogramm: *Culture 2000*, Europäische Union, 3-jährig
Partnerinstitutionen: Humboldt Universität, Berlin; Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz (Leitung); Ludwig Museum, Budapest; Moderna Galerija, Ljubljana; Art & Tek Institut, Kunstuniversität Linz; Research Center University of Fine Arts, Prag. Wissenschaftliche und kuratorische Projektassistentin

Public History (ausgewählt)

- seit 2015 Gestalterin beim Österreichischen Rundfunk ORF Österreich 1 für die
Geschichtssendung *Betrifft: Geschichte* bisher rund 45 Reihen + Podcasts,
Schwerpunkt: Österreichische Zeitgeschichte, Nationalsozialismus, Gegenwart
- 2018 „Das Herz so schwer wie Blei“ – Kunst und Widerstand im Ghetto Theresienstadt in
Kooperation mit Památník Terezín, Volkskundemuseum Wien (7.11.–
16.12.2018), Kuratorin und Produktionsleitung
Projektpartner: Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI), KZ-
Gedenkstätte Mauthausen/Mauthausen Memorial, Verein Gedenkdienst u. a.
- 2014 *Das Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI) bei der „Langen Nacht der
Forschung“*, Depot, Co-Konzeption und Organisation
- 2010 *The Open History Library*, Clegg & Guttman, Installation, Campus der Universität
Wien, *Zeitgeschichtstag* 2010, Kuratorin
- 2006–20 *Ken Lum: PI*, permanente Installation Westpassage Karlsplatz, Kuratorin der
Buchausstellung über Flucht und Migration, jährliche Aktualisierungen
- 2006 *Mozart – Experiment Aufklärung im Wien des ausgehenden 18. Jahrhunderts*,
Albertina/Da Ponte Institut, Co-Kuratorin
- 2003 *Himmelschwer. Transformationen der Schwerkraft*, Ausstellung, Graz –
Kulturhauptstadt 2003, Kulturzentrum bei den Minoriten/Joanneum/
Kunsthallen Brandts Klaedefabrik, Odense (DK), kuratorische Assistentin
- 2002 *Aller Anfang. Geburt – Birth – Naissance*, Volkskundemuseum
Wien, Kuratorin der Mediensektion (Netzkunst)
- 1999–01 Wiener Secession, kuratorische und organisatorische Mitarbeiterin
Pressesprecherin (2000–01)
- 1998 Internship am P.S.1 Contemporary Art Center – MoMA, New York

Stipendien und Preise

- Radiopreis der Erwachsenenbildung für die Ö1-Spezialsendereihe „Betrifft: Österreich“ 2018
(gemeinsam mit Michael Liensberger, Hanna Ronzheimer und Robert Weichinger)
- Theodor Körner Preis für Wissenschaft und Kunst, 2012
- Forschungsstipendium der Universität Wien, 2010
- Förderungsstipendium der Universität Wien, 2009
- KWA-Stipendium der Universität Wien, 2008
- Förderungsstipendien der Karl-Franzens-Universität Graz, 1996, 1998
- Stipendium für kurzfristiges wissenschaftliches Arbeiten im Ausland des Bundesministeriums für
Wissenschaft und Verkehr, 1997

Publikationen und Vorträge (ausgewählt)

Monographie

- *Inszenierung des Hasses. Feindbildausstellungen im Nationalsozialismus*, Campus Verlag, Frankfurt/Main 2022.

Herausgeberschaft

- *Burgenland schreibt Geschichte. 1921–2021*, 2 Bände, Co-Herausgeberin gem. mit O. Rathkolb, G. Polster, S. Steiger-Moser und J. Kirchknopf, Eisenstadt 2021.
- „*Das Herz so schwer wie Blei*“ – *Kunst und Widerstand im Ghetto Theresienstadt*, Herausgeberin der Publikation zur gleichnamigen Ausstellung im Volkskundemuseum, Wien 2018.

Aufsätze

- *Die Ausstellung „Das Sowjetparadies“ in Berlin*, Magazin des Deutschen Historischen Museums, i. V.
- *Die Propagandaausstellung „Der ewige Jude“*, Historisches Lexikon Bayerns der Bayerischen Staatsbibliothek www.historisches-lexikon-bayerns.de.
- *Kunst im politischen Spannungsfeld des 20. Jahrhunderts*, in: Museum Moderner Kunst Kärnten (Hg.): Arnold Clementschitsch: Monographie und Werkverzeichnis, Klagenfurt 2016.
- *Das befreite Land. Österreichbilder im Nationalsozialismus*, in: *Zeitgeschichte*, (Nationalsozialismus und Österreich – Neue Beiträge), Heft 2, März/April 2015.
- *Die Auswirkungen der nationalsozialistischen Machtübernahme 1938 auf die Mitglieder des Künstlerhauses*, gem. mit Oliver Rathkolb: *Der kulturpolitische Kontext 1930–1960: Brüche, Kontinuitäten und Transformationen*, in: P. Bogner, R. Kurdiovsky, J. Stoll (Hgg.), Das Wiener Künstlerhaus. Kunst und Institution, Wien 2015.
- *Moralische Instanzen: Zum Komplex Schwabinger Kunstfund*, in: GEDENKDIENTST 01/2015.
- *Verhöhnung als inszeniertes Spektakel im Nationalsozialismus*, in: L. Dreidemy, R. Hufschmied, F. Wenninger u. a. (Hgg.), *Bananen, Cola, Zeitgeschichte. Oliver Rathkolb und das lange 20. Jahrhundert*, Bd. 1, Wien–Köln–Weimar 2015, 346–356.
- *Die Einmaligkeit des fotografischen Bildes. Interview mit dem Magnum-Fotografen Erich Lessing*, in: *Eikon – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst*, 01/2014.
- *Zeitgenössische Kunst und Geschichte im Alten Allgemeinen Krankenhaus. Eine Dialogführung durch den Campus der Universität Wien*, gemeinsam mit Herbert Posch, in: L. Erker, A. Salzmann, L. Dreidemy, K. Sabo (Hgg.), *Update! Perspektiven der Zeitgeschichte. Zeitgeschichtetage 2010*, StudienVerlag, Innsbruck 2012, 748–754.

Vorträge

- Workshop *Vorzeigen, Verhüllen, Verschließen – Wie können antisemitische und rassistische Bilder und Objekte ausgestellt werden?* Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin/Deutsches Historisches Museum/Stiftung Topographie des Terrors, 15.9.2022.
 - Veranstaltung *Excavations from the darkest past*, Tracing Spaces, Wiener Nordwestbahnhof, 3.8.2021.
 - Symposium *Designing Transformation: Jews and Cultural Identity in Central European Modernism*, Universität für angewandte Kunst Wien, 17.5.2019.
 - Diskussion *Die Altmann'sche Textilfabrik – eine Spurensuche*, mit Gabriele Anderl, Karlheinz Essl und Doron Rabinovici, Künstlerhaus Wien, 2.3.2017.
 - Diskussion *Zur kritischen Edition „Mein Kampf“*, Depot – Kunst und Diskussion, 24.10.2016, gesendet im ORF, Ö1 „Passagen“, 01/2017, Wiederholung 07/2017.
 - Konferenz *Wien. Die Perle des Reiches. Planen für Hitler*, Symposium, Architekturzentrum Wien, 11.4.2015.
 - Konferenz *Centralisation and Regionalisation in Science in Czechoslovakia and Other Countries of Central and Eastern Europe in 1950s and 1960s*, Masaryk Institute and Archive of the Academy of Sciences of the Czech Republic, 21.11.2014.
- Konferenz *Images of Power/Representations of the Past*, Initiativkolleg „Europäische historische Diktatur- und Transformationsforschung“, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien.